
Hinführung zur ersten Lesung | Jes 35,1–6a.10

Leidvolle Erfahrungen im Alltag
Die alttestamentlichen Jesaja-Lesungen
der beiden ersten Adventssonntage
kündigten ein messianisches Reich
mit Jerusalem als dessen Hauptstadt an.
Heute nun wird dieses Reich
den Zuhörern weiter entfaltet und verheißen.
Es wird als dauerhaftes Reich charakterisiert,
in dem nicht mehr Niedergeschlagenheit,
sondern allein Freude und Jubel herrschen.

Hinführung zur zweiten Lesung | Jak 5,7–10

Der Jakobusbrief fordert uns auf,
geduldig zu sein
und auf die Ankunft des Herrn zu warten.
Der Advent ist eine Zeit des Wartens;
er gilt als Vorbereitung auf die Menschwerdung Gottes.
Der Advent steht aber nicht nur für das erste Kommen Christi,
sondern ebenso für die zweite Ankunft,
die Wiederkunft des Herrn
sowie die Ankunft in unserem Herzen.

Lesehinweis

.

Meditation

„Bist du es,
der kommen soll
oder müssen wir auf einen anderen warten?“
So denke auch ich oft.

Kommst du auch
in meine Welt, mein Leben
erfüllst du meine Sehnsucht
und gibst mir festen Halt?

Oder sind es wieder nur
ein paar Tage Auszeit
in der Vorläufigkeit der Welt
und Haltlosigkeit der Zeit?

Kommst du zu mir
um mein Grund zu sein
auf dem ich mein Leben baue
und Zuversicht gewinne?

Schenke uns die Fülle,
die du uns versprochen hast,
damit wir hinter der Vorläufigkeit der Welt
deine grenzenlose Liebe erahnen.

⇒ Reinhard Rührner